

Schemmerhofer Sänger erhalten Zelter-Plakette

Landrat ehrt zudem die Chorgemeinschaft Frohsinn Rot und den Musikverein Altheim



Freuen sich über die Auszeichnung des Männergesangvereins Frohsinn Schemmerhofen: (v. l.) Manfred Schneider, Landrat Heiko Schmid, Franz Segmehl, Anton Pappellau und Bürgermeister Mario Glaser. (Foto: Landratsamt)

SZ

Landkreis Biberach

Im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Landrat Heiko Schmid der Chorgemeinschaft Frohsinn Rot sowie dem Männergesangverein Frohsinn Schemmerhofen die Zelter-Plakette verliehen. Außerdem zeichnete der Landrat den Musikverein Altheim mit der Pro-Musica-Plakette aus.

In einer gemeinsamen Feierstunde unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften überreichte der Landrat den Vorsitzenden Martin Schmid (Rot), Franz Segmehl (Schemmerhofen), und Bianka Bader (Altheim) die Plaketten und eine dazugehörige Urkunde. Die Bürgermeister Josef Pfaff von Burgrieden, Mario Glaser von Schemmerhofen und Martin Rude von Altheim sowie Michael Ziesel, Vorsitzender des Blasmusikkreisverbands, nahmen ebenfalls an der Feierstunde teil.

„Ich bin froh, dass ich Ihnen heute die Plaketten überreichen darf und damit ein Signal senden kann: Es gibt sie noch, die Musik, die Kultur und das Vereinsleben in den Gemeinden des Landkreises Biberach, auch wenn der Veranstaltungskalender in diesem Advent etwas dünn ausfällt“, so Schmid. Alle drei Vereine feiern im Jahr 2021 ihr 100-jähriges Bestehen. Sie blicken auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. „Und wenn ich Sie anschau, dann habe ich den Eindruck: Sie haben alles ganz gut weggesteckt. Das liegt bestimmt auch am Singen und Musizieren“, so der Landrat. Die Sehnsucht nach Musik sei da. „Bei mir, bei Ihnen, bei uns allen.“ Schmid freute sich deshalb besonders, die drei Vereine zu ehren und ihnen zu gratulieren. „Herzlichen Dank dafür, dass Sie einen so bedeutenden Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Altheim, Rot und Schemmerhofen und damit für den Landkreis leisten.“

Die Vereine bedankten sich unisono für die Auszeichnung und die Worte des Landrats.
